

## 96.

1505 Apr. 3.

Hdschr.: *Lehen- und Handelbuch fol. 30.*

In einer an Herzog Ernst Erzbischof zu Magdeburg gerichteten Bittschrift klagt  
 5 *Jocoff Fogell Bürger zu Hall, durch Feuersnoth zu merklichem Schaden gekommen, habe*  
*er den Bau seiner mit Zinsen beim Hospital der Neustadt Magdeburg und beim Georgen-*  
*kloster zu Leipzig beschwerten Behausung wieder vorgenommen und vom ersteren 10 Jahre*  
*Zinsfreiheit erlangt, vormag aber am closter zu sanc[t] Jorgen zu Leyptzigk durch meyn*  
*mannchfeldiges bitten und dersuchenn keine gnade adder freyheit derlangen an e. f. g.*  
 10 *trost und vorschryeff. Ist derhalbenn an e. f. g. meynn demutige vleißige bitte, e. f. g.*  
*wolle mir so genedig sein und mich armenn genediglich vorschreibenn, angesehenn mein*  
*groß vorterbniße, das ich doch eynicherley gnade adder freiheit eyzzeitlangk bey dem*  
*vorstehernn des genantten closters derlangen mochte. usw. Datum dornstags post quasi-*  
*modogeniti anno 15 [hundert] und im funff[ten] jar.*

## 97.

[Leipzig], 1505 Juli 18.

Hdschr.: *Rathsarchiv Leipzig Rathsbuch 3,148<sup>b</sup>.*

Ann.: Eine wiese hinder der nonnen mühlen, der Hinderwinckel genant, hat  $9\frac{1}{2}$  acker 20 ruten. *Raths-*  
 20 *archiv Leipzig Kasten 43 Verzeichniss des raths wiesen usw. wie solchs a. 1563 vermessen worden, fol. 19. —*  
*Vergl. No. 105.*

*Bürgermeister [Thomas] Schobel hat dem Propst des Nonnenklosters in beywesen*  
*der andern hern gesagt, nachdem er sich dem rathe in rucken das gras im Hindernn-*  
*winckel zu hawen understanden, das man ime aldo keyne gerechtickeyt gestehe nach*  
*gestehen wolle, man wolle ine auch zu seyner zceyt dorumbe anzeihen, dovon er offint-*  
 25 *lich protestiret hath. Testes Hans Konigk, magister Johann Kochel. Actum feria*  
*6<sup>ta</sup> post Margarethe anno xv<sup>o</sup> quinto. In<sup>a</sup>) presencia mei Melchioris Hawßen premissorum*  
*notarii publici et Johannis Konig et magistri Johan Kuchel testium 2c.*

## 98.

[Leipzig], 1505.

Hdschr.: *Lehen- und Handelbuch fol. 31.*

*Elisabet Aebtissin und die ganze Sammlung bekennen, daß ihnen der bescheidene*  
*Merten Hornn Mitbürger zu Leipzig 12 gute Schock und 50 silb. Groschen geliehen und*  
*gezahlt hat; und so dan die meister des hantwergks der tuchmehr darselbist zu Leiptzigk*  
*unnß jerlich von unnser walemoell etlich gelth lauts eins vortrag obirzureichenn und zu*  
 35 *geben vorpflicht sein, haben wir gemelten Mertten Hornn ader sein erben und erbnemenn*

97. a) *Von hier an andre Hand.*